

1969-1979



RESERVISTENKAMERADSCHAFT
DIEBURGER-LAND



Für alle die Sparkasse.

Millionen sparen Milliarden bei den deutschen Sparkassen.
Sind Sie schon dabei?
Nutzen Sie außer dem **Spar-Service** und dem **Giro-Service**
auch den **Kredit-Service** und den **Geldanlage-Service**
Ihrer Sparkasse.



Sparkasse Dieburg
Zweckverbandssparkasse

● 60 Geschäftsstellen ●

Helmut Rose

**VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR E.V.**
LANDESGRUPPE HESSEN



Kameraden der Reservistenkameradschaft Dieburger-Land

Die Landesgruppe Hessen im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. gratuliert sehr herzlich zum 10 jährigen Bestehen der Reservistenkameradschaft Dieburger - Land.

Verbunden mit dieser Gratulation ist gleichzeitig der Dank der Landesgruppe für die Mühe und die Arbeit die sich jeder von Ihnen um die Verbandsarbeit gemacht hat. Sicher sind 10 Jahre noch kein langer Zeitraum in einer Verbandsgeschichte, aber Sie alle können stolz darauf sein, dass Sie den staatsbürgerlichen Pflichten für die Verteidigungsbereitschaft unseres Landes nachgekommen sind.

Die Landesgruppe Hessen dankt nochmals für das große Opfer an Freizeit das Sie erbrachten und wünscht, dass Ihrer Veranstaltung ein voller Erfolg beschieden ist.

Hans Pfeiff

(Hans Pfeiff)
Landesvorsitzender

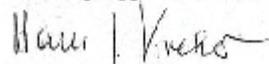
**VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.
KREISGRUPPE STARKENBURG**

Verband der Reservisten
der Deutschen Bundeswehr e.V.
Reservistenkameradschaft Dieburger-Land

Ich gratuliere der Reservistenkameradschaft Dieburger-Land zum zehnjährigen Bestehen im Namen des Kreisvorstandes der Kreisgruppe Starkenburg ganz herzlich. Die KK ist eine der aktivsten innerhalb der Kreisgruppe, deren Arbeit durch sie viele positive Anstöße bekommen hat.

Ich hoffe auch für die Zukunft auf gute Zusammenarbeit und wünsche der Reservistenkameradschaft Dieburger-Land für die Zeit nach dem Jubiläum alles Gute und eine weitere gedeihliche Aufwärtsentwicklung.

Mit kameradschaftlichen Gruss
Verband der Reservisten
der Deutschen Bundeswehr e.V.
- Kreisgruppe Starkenburg -


Hauptmann d.R.
1. Kreisvorsitzender

**KOMMANDEUR im VERTEIDIGUNGSKREIS 433
und STANDORTÄLTESTER**

Stadtkreis Darmstadt, Landkreis Darmstadt-Dieburg
Landkreis Offenbach, Kreis Groß-Gerau
und Odenwaldkreis

6100 Darmstadt, 26.09.1979
Annastr. 44
Tel.: 0615/86001, App. 700

An den
Verband der Reservisten
der Deutschen Bundeswehr e.V.
Reservistenkameradschaft DIEBURGER-LAND

Betr.: Festschrift zum 10-jährigen Bestehen der KK DIEBURGER-Land.

Die Reservistenkameradschaft "DIEBURGER-Land" wird 10 Jahre alt. Sie war in diesen Jahren ein wichtiger Mittler zwischen der aktiven Truppe und der Zivilbevölkerung und hat damit einen bedeutenden Beitrag zur Integration der Bundeswehr geleistet. Die Pflege soldatischer Kameradschaft sowie die Erhaltung und Erweiterung militärischen Wissens, sind wichtige Beiträge zur Verteidigungsfähigkeit unseres Vaterlandes. Ich wünsche mir die Fortsetzung ihrer Arbeit in diesem Sinne.


(Nast - Kolb)
Oberstleutnant

VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

Reservistenkameradschaft Dieburger Land



Dieburg, im November 1979

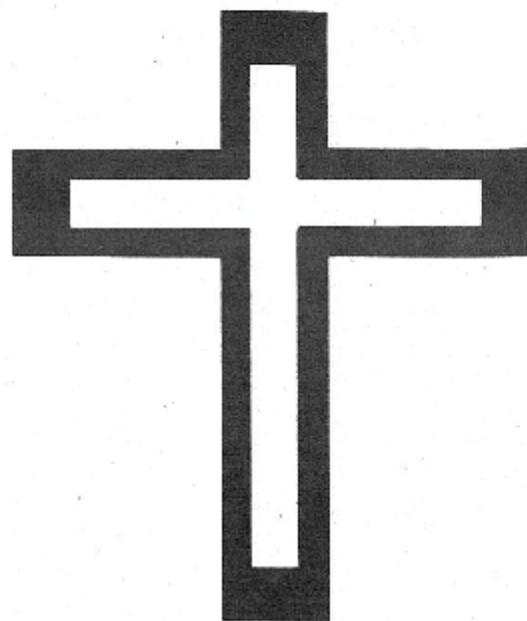
Zunächst möchte ich mich für die Glückwünsche und Grußworte zum 10jährigen Jubiläum der Reservistenkameradschaft Dieburger Land recht herzlich bedanken. Mein Dank richtet sich auch an alle, die im Zeitraum dieser 10 Jahre durch ihren Einsatz uneigennützig zum Wohle unserer Kameradschaft gewirkt haben.

Mit dieser Festschrift möchten wir einen Einblick in unsere Verbandsarbeit gewähren und uns Ihnen vorstellen. Unsere Gründung im Jahre 1969 war von dem Gedanken getragen, den ehemaligen Angehörigen der Bundeswehr aus dem Kreisgebiet des damaligen Landkreises Dieburg eine gemeinsame "militärische Heimat" mit einer besonderen Pflege der Kameradschaft anzubieten. Nicht ohne Grund enthält das Soldatengesetz die Aussage, daß der Zusammenhalt der Bundeswehr wesentlich auf Kameradschaft beruht. Dies gilt um so mehr für uns Reservisten bei der Erfüllung der Aufgabe, die Bundeswehr durch Inübnunghalten der ehemaligen Bundeswehrsoldaten und bei der Verbreitung des Gedankens der Verteidigungsnotwendigkeit zu unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich der Reservistenkameradschaft Dieburger Land weiterhin viel Erfolg und eine fortdauernde aktive Weiterbildung.

(Franz Schmied)

1. Vorsitzender



WIR BEKLAGEN DEN TOD UNSERER KAMERADEN

Unteroffizier der Reserve

WILLI STRAUB

Kleestadt

1946 - 1973

Gefreiter der Reserve

HELMUT PFLEGER

Groß-Umstadt

1944 - 1971

Förderer

VDLKER SCHWEBS

Bebenhausen

1936 - 1973

Gründungsversammlung

am 21.10.1969

In Dieburg

1	Lt	Werkhäuser	Volkhard	Dieburg
2	Gefr	Fey x	Willi	Münster
3	Uffz	Vogel ✓	Klaus-Dieter	Babenhausen
4	SU	Breitwieser	Helmut	Dieburg
5	Fhr	Kiefer	Georg	Dieburg
6	Lt	Deutschländer	Fritz	Babenhausen
7	Gefr	Brand	Helmut	Dieburg
8	SU	Werkmann	Philipp	Send
9	Uffz	Brigant x	Siegfried	Kleestadt
10	Gefr	Kampfmann ✓	Georg	Hering
11	Uffz	Strupsek	Ansbart	Lengfeld
12	Gefr	Mensinger	Hans	Babenhausen
13	Uffz	Weil	Horst	Darmstadt
14	Olt	Straub	Ernst G.	Dieburg
15	Olt	Lang	Günter	Klein-Zimmern
16	Olt	Wichmann ✓	Hans	Groß-Zimmern
17	Gefr	Boss	Friedrich	Dieburg
18	Fw	Schmied x	Franz	Dieburg

Gäste

M	Heldner	Horst	Butzbach
Hfw	May	Adolf	Heppenheim
Hptm	Schmidt	Henry	Michelstadt
SU	Rebscher	Karl-Heinz	Höchst
Gefr	Merkowitsch	Matthias	Groß-Gerau

Chronik der Reservistenkameradschaft (RK)Dieburger Land

erstellt von Willy Fey, Münster; Frieder Boss, Darmstadt
und Franz Schmied, Dieburg.

Die Geschichte der Reservistenkameradschaft Dieburger Land, vor 1977 Kreisgruppe Dieburg (Gebietsreform und Umstrukturierung des Reservistenverbandes) und auch der heutigen Kreisgruppe Starkenburg, beginnt mit einem Schießen für Reservisten auf der Standortschießanlage an der Heimstätten-siedlung am 14. April 1962. An dieser - nach unseren Unterlagen - ersten Veranstaltung für Bundeswehrreservisten im südhessischen Raum nahmen ca. 70 "Ehemalige" aller Dienstgrade teil. Betreuer der Reservisten seitens der aktiven Truppe waren Major Welzel, der damalige Hauptfeldwebel Res des KWEA Heppenheim, Hfw Keffenberger und als Reservist OLT d Res Reinhardt. Es wurde mit dem für junge Kameraden "vorsintflutlichen" FN Gewehr (G 1), dem MG 1 und der Pistole P 1 geschossen.

Im gleichen Jahr fanden noch Trupperbesuch bei der Flußpionierkompanie 735 in Wiesbaden-Scherstein und dem ArtBtl 340 in Gießen statt. Außerdem vermeldet die Chronik in diesem Jahre vier weitere Veranstaltungen ohne genauere Bezeichnung.

Bis zur Gründung der Kreisgruppe Dieburg 1969 fanden sich Reservisten aus diesem Raum bei folgenden Veranstaltungen ein:

1963 Wehrpolit. Seminare in Königstein/Ts. und in Bensheim sowie drei Schießen

1964 Seminar in Königstein, Besuch der US-Einheit in Babenhausen, Kurzwehrübung in Königstein unter Leitung des WBK IV in Mainz und eine Zonenrenz-fahrt bei Bad Hersfeld.

1965 Tag der Reservisten in Erbach mit Waffenschau, Militärkonzert und Truppenvorführung sowie eine Veranstaltung zur Pflege der Geselligkeit am 19.06.1965 und vom 12. - 17.07.1965 Kurzwehrübung in Königstein, an der 120 Reservisten aus dem WBK IV teilnahmen.

1966 Zonenrennfahrt bei Fulda (März), Tag der Reservisten in Mainz mit den üblichen Darbietungen und Aufmarsch der Heimatschutztruppe des WEK IV, die sich aus freiwillig engagierten Reservisten zusammensetzte.

Gegen Ende des Jahres erfolgte die Gründung der Kreisgruppen Bergstraße, Erbach und Groß-Gerau.

- 1967** Schießen in Darmstadt, Groß-Gerau und Rothenbergen, Treffen der neugegründeten Kreisgruppen.
- 1968** Arbeitstagung in Darmstadt-Eberstadt, Unterrichts-Über Selbst- und Kameradenhilfe in Groß-Umstadt, Schießen in Darmstadt, Erlenbach und Groß-Gerau.
- 1969** Landesreservistentag in Gießen am 04.05.1969 mit Wettkämpfen militärischer Art.

Die längst fällige Gründung der Kreisgruppe Dieburg erfolgte auf Initiative des damaligen Hfw Res des KWEA Heppenheim, Hfw Adolf May am 21.10.1969 im Parkhotel an der Rheingaustraße in Dieburg (jetzt Hotel 'Alt Dieburg'). An diesem Abend erklärten 10 Reservisten ihren Beitritt in den Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr. Dazu kamen 11 früher eingetretene Reservisten, so daß bei Gründung der Mitgliederstand 21 Reservisten (5 Reserveoffiziere, 7 Reserveunteroffiziere m. und o. Portapee und 9 Mannschaftsdienstgrade) betrug. Am gleichen Abend wurde für drei Jahre der Vorstand gewählt, der sich zusammensetzte aus:

- 1. Vorsitzender** O1 d Res Ernst Georg Straub, Dieburg
- 2. Vorsitzender**
u. Schriftführer Fw d Res Franz Schmied, Dieburg
- Kassenwart** Gefr d Res Frieder Boss, Dieburg
- 1. Beisitzer** SU d Res Helmut Breitwieser, Dieburg
- 2. Beisitzer** Uffz d Res Klaus Dieter Vogel, Babenhausen

Die erste Veranstaltung der jungen Kreisgruppe fand in der Gaststätte 'Michelsbräu' in Babenhausen statt und diente der Aussprache und der Planung der Arbeit für die kommenden Jahre.

Das erste Jahr des Bestehens stand ganz im Zeichen der Volksläufe und der Mitarbeit bei der Ausgrabung einiger Hügelgräber im Steinbruch der damaligen OHI in Groß-Bieberau (Bensenböhlskopf). Abordnungen der Kreisgruppe nahmen an den Volksläufen in Allrip/Rhein, Darmstadt, Dieburg, Lengfeld, Mannheim-Käfertal, Mörlenbach, Rüsselsheim und Wersau (jeweils 10 km) und am 25 km Marsch (Europamarsch) im Bereich Bensheim-Rodau teil. An acht Samstagen unterstützten zahlreiche Reservisten - damals noch ohne komplizierte Zulassung und vorher eingeholter Uniform-Trageerlaubnis - in Uniform (Arbeitsanzug) den Leiter des Kreis- und Stadtmuseums Dieburg, Herrn Walter Boss, bei der Freilegung einer durch den Steinbruch gefährdeten prähistorischen Hügelgräbergruppe. Außerdem fanden noch Truppenbesichtigungen beim InstBtl 890 und der Akademie des Heeres für Maschinenwesen in Darmstadt und Zusammenkünfte in Dieburg und anderen Orten des Kreisgebietes statt. Bei der Jahreshauptversammlung im November trat der bisherige Schriftführer aus beruflichen Gründen zurück. Für ihn wählten die Kameraden den bisherigen 1. Beisitzer, Helmut Breitwieser, an dessen Stelle SU Norbert Struppel aus Lengfeld gewählt wurde. Während des ersten Jahres konnten 10 weitere Mitglieder geworben werden.

Wenn im ersten Jahr sich die Marschtätigkeit auf Volksläufe der näheren und weiteren Umgebung erstreckte, so nahm man sich 1971 internationale Märsche auf Distanzen von 80 km (Bern und Diekirch/Luxemburg) vor. Bei den Volksläufen beschränkte sich das Gros auf die Orte Lengfeld, Wersau und Darmstadt.

Weitere Höhepunkte 1971 waren:

12. - 13.06.71 Biwak "Aktion Hügelgrab" in Groß-Bieberau
02. - 03.10.71 Biwak "Aktion Herbstwind" in Groß-Bieberau
26. - 27.11.71 Wehrpolitisches Seminar im Parkhotel in Dieburg, veranstaltet von der Bezirksgruppe.

Leitender beider Biwaks war H d Res Ernst G. Straub.

Bei der Jahreshauptversammlung im Frühjahr 1971 übergab der bisherige Kassierer, Frieder Boss, aus beruflichen Gründen die Kasse treuhänderisch an Helmut Breitwieser.

Im Februar 1971 fand der erste RUA Lehrgang in Daaden/Westerw. statt, den aus unserer Kreisgruppe die Gefreiten Frieder Boss, Willy Fey, Georg Kampmann und der Obergefreite Rainer Wilker mit Erfolg absolvierten und das Unteroffizierspatent erhielten. Weitere Lehrgänge dieser Art folgten, an denen mehrere Kameraden ihren militärischen Status verbessern konnten. Ende des Jahres fand erstmals eine Jahresabschlußfeier statt, die die Reservisten mit ihren Frauen, Bräuten usw., aber auch solo zu geselligem Beisammensein zusammenführte.

Das Jahr 1972 brachte neben den allmonatlichen Frühschoppen, den Volksläufen in Wersau und Lengfeld eine Reihe größerer Veranstaltungen:

25. - 26.02.72 Wehrpolitisches Seminar in Grünberg/Obh. (Sportschule)
- 25.03.72 Schießwettkampf des VKK 433 Bürstadt. Die Kreisgruppe Dieburg errang mit 699 Punkten den 2. Platz
- 29.04.72 Soldatensportwettkampf in der Starkenburgkaserne in Darmstadt
13. - 14.05.72 2 x 40 km Marsch in Bern. Teilnehmer der Kreisgruppe: U Frieder Boss; Fw Helmut Breitwieser; U Norbert Fischer; U Helmut Woyte; U Klaus Zirkel
27. - 28.05.72 5. Int. Diekirch-Marsch. Teilnehmer: Fw Helmut Breitwieser, Gefr Werner Halfrich, Gefr Karl Hans Mansinger, H Ernst Georg Straub, Og Willi Straub, U Helmut Woyte, OGefr Rainer Wilker und U Klaus Zirkel
03. - 06.06.72 Biwak mit Nachtübung im Steinbruch der OHI in Groß-Bieberau

- 08.10.72 Besuch des militärhistorischen Museums in Restatt
20. - 21.10.72 Wehrpolitisches Seminar in Grünberg
- 11.11.72 Schießen mit US-Waffen in Messel. Erste Kontakte zum späteren Partnerbtl. in Babenhausen
10. - 11.11.72 Landeereservistentag mit militärischen Wettkämpfen in Stadt-Allendorf.
Teilnehmer: Fähnr. Helmut Breitwieser, U Willy Fey, Gefr Ulmar Eibl, Fachhochschule Dieburg und Förderer Hensel aus Offenbach

Bei der Jahreshauptversammlung am 24.11.1972 in den Berliner Stuben in Kleestadt war nach drei Jahren erstmals eine Neuwahl des Vorstandes fällig.

Es wurden folgende Mitglieder in den neuen Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender H d Res Ernst Georg Straub, Dieburg
2. Vorsitzender SU d Res Norbert Struppak, Lengfeld
- Schriftführer FR d Res Helmut Breitwieser, Dieburg
- Kassenwart Fw c Res Franz Schmied, Dieburg
1. Beisitzer Uffz d Res Willi Straub, Kleestadt
2. Beisitzer Uffz d Res Georg Kampfmann, Haring

Zum erweiterten Vorstand gehörten als 2. Schriftführer Uffz d Res Willy Fey, Münster, und als Chronist und Pressewart Uffz d Res Frieder Boss, Dieburg, an.

Bei der Jahresabschlussfeier am 02.12.1972 im Gasthaus 'Michelsbräu' in Babenhausen wurde Willy Fey für 10jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt.

Den Beginn des Jahres 1973 überschattete der tragische Tod unseres Förderers Volker Schwabs aus Babenhausen am 17. Februar. Ein halbes Jahr später erlitt der Tod unseren 1. Beisitzer Uffz d Res Willi Straub aus Kleestadt. Er kam in Texas/ Holland bei einem Fallschirmsprung ums Leben. Mit den Kameraden Schwabs und Straub verloren wir zwei gute und zuverlässige Kameraden. Wir werden sie in bleibender Erinnerung behalten.

Seit Juni d. Jahres führt die Kreisgruppe und spätere RK das von Willy Fey entworfene Emblem, basierend auf dem Kreiswappen des Landkreises Dieburg. Es zeigt auf grünem Berg, dieser belegt mit dem Verbandswappen, in Rot einen von silberner Schildmauer umgebenen silbernen Bergfried (den stilisierten Otzberg, das Wahrzeichen des Dieburger Landes).

Auch 1973 standen wieder zahlreiche Schwerpunktveranstaltungen auf dem Programm:

10. - 11.02.73 Spessarpatrouille des US-Partnerbtl. (Fliegerhorst Langendiebach) der RK Frankfurt
16. - 17.02.73 Wehrpolitisches Seminar in Grünberg
- 10.03.73 VKK-Schießen im Schützenhaus Bürstadt. Die Kreisgruppe Dieburg sicherte sich mit 778 Ringen den ersten Platz.
26. - 27.05.73 Biwak im Steinbruchgelände der DHI in Groß-Biebereau mit Schießen in Erlenbach
- 30.06.73 Erstes Sommerfest mit Angehörigen am Otzberg, Jagdhütte "Am langen Berg"
- 07.12.73 Jahresabschluss in Babenhausen Gasthaus 'Michelsbräu'. Zauberer und Illusionist Stanek (Fw d Res Bernhard Biniossek, Darmstadt) trug zum gemütlichen Teil bei und verblüffte durch sein Können.
- 15.12.73 Gedächtnisschießen im Schützenhaus der Schützengesellschaft 1857 Dieburg für die beiden verstorbenen Kameraden Willi Straub und Volker Schwabs. Den ersten Platz in der Gesamtwertung belegte Fw d Res Günter Leve.

Im September wurde ein Truppenbesuch bei dem 4. PzBtl. in Koblenz durchgeführt. Hier gab sich für die meisten Kameraden erstmalig die Gelegenheit, mit dem Kampfpanzer "Leopard" zu fahren. Außerdem nahmen wir an Volksläufen, Schießwettkämpfen und anderen Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Reservistenarbeit teil. Unsere monatlichen Treffen wurden obligatorisch mit jeweils interessanten Vorträgen durchgeführt. Durch die Neugliederung des Reservistenverbandes entstand die Kreisgruppe Starkenburg und die bisherigen Kreisgruppen wurden zu Reservistenkameradschaften. Die Kreisgruppe Dieburg nannte sich ab Herbst 1973 RK im Landkreis Dieburg.

1974, das fünfte Jahr unseres Bestehens, brachte neben den üblichen Veranstaltungen wie RK-Treffen, Schießen, Volksläufen usw. einige größere Veranstaltungen:

- 18.01.74 Jahreshauptversammlung in der Gaststätte 'Berliner Stuben' in Kleestadt.
- 09.03.74 Schießwettkampf des VKK 433 in Bürstadt. Die Mannschaften der RK Dieburg belegten den 4., 7. und 12. Platz
17. - 19.05.74 Ausscheidungswettkämpfe des WBK IV (hessischer Teil) bei der Panzerbrigade 6 (Stabskompanie) in Neustadt. Die Teilnehmer der RK konnten den 5. und 9. Platz erringen.

21. - 22.06.74 Biwak am Otzberg, Jagdhütte "Am langen Berg" mit Teilnahme einiger Soldaten der US Garnison Babenhausen, anschließend RK-Sommerfest
- 02.11.74 2. Herbstschießen im Schützenhaus auf der Fohlenweide in Dieburg. Gesamtsieger wurde Fw d Res Karl Englert, der auch mit dem Staatspreis für "Hervorragende Leistung" ausgezeichnet wurde
- 23.11.74 Truppentesuch beim Partnerbataillon, dem 5. Field Art. Reg. in Babenhausen
- 07.12.74 Jahresabschlussfeier in Babenhausen, Gaststätte 'Michelsbräu'. Einige RK-Mitglieder wurden für vorbildliche Vereinsarbeit mit einer Urkunde geehrt

Im Jahre 1974 besiegelte die neugebildete Kreisgruppe Starkenburg ihre Partnerschaft mit dem 5. Field Art Btl in Babenhausen. Die Hauptinitiative zu dieser Verbindung ging auf den Gründungsvorsitzenden der Kreisgruppe Dieburg und auch Gründungsvorsitzenden der Kreisgruppe Starkenburg, Hauptmann d Res Ernst G. Straub zurück, der auch zusammen mit SU d Res Breitwieser mit der bronzenen Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet wurde.

Die Veranstaltungen des Jahres 1975 waren schwerpunktmäßig auf die Partnerschaft der Kreisgruppe mit dem 5. Field Art Btl ausgerichtet.

Hier einige Ausschnitte aus den Veranstaltungen dieses Jahres:

- 10.01.75 Jahreshauptversammlung im Hotel 'Deutsches Haus' in Babenhausen
- 15.03.75 Schießen des VKK 433 in Bürstadt. Die Mannschaften unserer RK belegten den 2., 4. und 8. Platz. Sieger in der Gesamtwertung und somit Gewinner des "Großen Staatspreises" des Regierungspräsidenten in Darmstadt wurde Franz Schmied
- 18.03.75 Militärpatrouille in Zellhausen. Veranstalter war die RK Mainflingen
- 08.05.75 Soldatenmarsch 1975 im Raum Babenhausen-Schaaflheim, zusammen mit dem US Partner Btl. Die Leitung und die Organisation des Marsches, der sich auf die Distanzen von 10 und 20 km erstreckte, lag bei unserer RK. Insgesamt waren mehr als 600 Teilnehmer angetreten
- 30.05.-01.06.75 Aktion "Waldmensch", Biwak und Marsch mit dem Ausbildungsziel: Überleben und Durchkommen im Gelände der Mittelhessischen Hartstein-Industrie (MHI) in Groß-Bieberau
- 20.06.75 Truppenbesuch beim Partnerbtl. in Babenhausen anssl. des "Tages der offenen Tür"

11. - 13.07.75 Teilnahme am Manöver des Partner Btl. in Grafenwöhr
- 17.08.75 Sommerfest an der Jagdhütte "Am langen Berg" in Otzberg
- 20.09.75 VBK Schießen in Hirschberg/Lahn. Die Dieburger Reservisten belegten den 9. Platz
04. - 05.10.75 Teilnahme an der US-Militärpatrouille des Partner Btl. im Steinbruchgelände in Groß-Bieberau (Bensenböhlskopf)
- 19.10.75 Volkslauf in Warsau
- 08.11.75 Besuch des Partner Btl. in Babenhausen. Verleihung von US-Schießauszeichnungen an Mitglieder der RK
- 15.11.75 3. Dieburger Herbstschießen an der Fohlenweide. Den 1. Platz und somit den Pokal des Landrates des Kreises Dieburg errang Fw d Res Franz Schmied
- 05.12.75 Jahresabschlussfeier in der Ludwigshalle in Dieburg. Kassenwart Fw d Res Franz Schmied wurde mit der bronzenen Ehrennadel des Reservistenverbandes ausgezeichnet

Nicht mit aufgeführt wurden die regelmäßigen RK Treffen und Vorstandssitzungen. Da der bisherige Vorsitzende, Ernst G. Straub und auch der 1. Schriftführer Helmut Breitwieser ihre Ämter niederlegten, weil sie Vorstandsfunktionen in der Kreisgruppe angenommen hatten, erfolgte am 11.04.1975 im Hotel 'Deutsches Haus' in Babenhausen bei einer außerordentlichen Hauptversammlung die Wahl des 3. RK Vorstandes:

1. Vorsitzender Fw d Res Karl Englert, Mosbach
2. Vorsitzender SU d Res Georg Kampfmann, Darmstadt-Lieberstadt
- Kassenwart Fw d Res Franz Schmied, Dieburg
- Schriftführer Uffz d Res Manfred Ambrecht, Münster
1. Beisitzer SU d Res Hans Mensinger, Babenhausen
2. Beisitzer Uffz d Res Axel Effenberger, Lengfeld

Uffz d Res Willy Fey wurde als 2. Schriftführer wiedergewählt. Anstelle des bisherigen Pressewartes, Fhj d Res Frieder Buss, der aus beruflichen Gründen zurücktrat, wurde Fähnr d Res Norbert Struppek, Groß-Amstadt, in den erweiterten Vorstand gewählt.

Im Jahre 1976 wurden die Ortskameradschaften Schaaflheim und Babenhausen gegründet. In diesem Jahr fanden 40 Veranstaltungen statt, die von 749 Personen besucht wurden. Es waren 9 RK-Treffen, 9 Schießveranstaltungen, 2 Volksläufe, 3 Partnerschaftstreffen, 6 Militärpatrouillen, 1 Sommerfest, 1 Jahresabschlussfeier und 6 Vorstandssitzungen.

Von diesen Veranstaltungen seien besonders hervorgehoben:

- 09.01.76 Jahreshauptversammlung in der Gaststätte "Alt Dieburg" (ehem. Parkhotel) in Dieburg.
05. - 07.03.76 VKK-Schießen in Birstadt. Die Mannschaften der RK Dieburg belegten den 3. Platz mit 455, den 7. Platz mit 420 und den 10. Platz mit 394 Ringen.
- 02.04.76 Mot-Marsch mit Biwak in Eulbach
- 27.05.76 Soldatenmarsch 1976 in Babenhausen mit 400 Teilnehmern
09. - 11.07.76 Biwak "Leben im Felde" im Steinbruchgelände der OHI in Groß-Bieberau
- 22.08.76 Sommerfest auf dem Gelände der Wandergesellschaft "Frisch Auf" in Münster
- September 76 1. Abendschwimmfest der RK Dreieich. Die RK Dieburg belegte mit der Mannschaft SU Sander, L Breitwieser, G Ickert, Fw Schmied Fw Englert, G Weiss, OG Roth, OG Schendzielorz und FBr Mansinger den 2. Platz.
- 23.10.76 4. Dieburger Herbstschießen auf der Fohlenweide in Dieburg. Fw d Res Kai Inqlert erhielt für seinen 1. Platz den Ehrenpreis der RK. Den Staatspreis als 2. Sieger in der Gesamtwertung erhielt Uffz d Res Karl-Heinz Mohr.
19. - 20.11.76 Militärpatrouille der RK Dreieich in Offenthal. Die RK Dieburg belegte mit den Teilnehmern H Straub, FR Boss und OG Rodewich den 2. Platz.
- 27.11.76 Jahresabschlußfeier im Schützenhaus auf der Fohlenweide in Dieburg

In diesem Jahr betrug der Mitgliederstand 120, der sich auf 12 Reserveoffiziere, 45 Reserveunteroffiziere, 54 Reserve Mannschaft und 5 Förderer erstreckte.

Die 40 Veranstaltungen des Jahres 1977 wurden von ca. 700 Personen besucht. Die Skala der Einzelveranstaltungen entsprach der des Vorjahres. Wie bei der Schilderung der Vorjahre seien auch hier wieder die wichtigsten Ereignisse hervorgehoben:

- 09.01.77 Jahreshauptversammlung in den Berliner Stuben in Kleestadt
26. - 27.02.77 Winterbiwak in Eulbach
- 14.03.77 VKK-Schießen in Birstadt. Die Mannschaft der RK Dieburg belegte den 2. (501), 9. (433) u. 12. Platz (419 Ringe). In der Einzelwertung belegte Fw d Res Schmied vor insgesamt 72 Reservisten den 2. Platz. Die besten Einzel-

schützen der RK waren: Fw Schmied (139), L Breitwieser (130) und G Ammen (122 Ringe)

- 23.04.77 Römerpatrouille in Dieburg, gemeinsam mit Soldaten des Partnerbtl. in Babenhausen
- 21.05.77 Pistolen-Fernwettkampf um den Wanderpokal 'Braunschweiger Löwe'. Von insgesamt 109 Mannschaften errang die RK den 30. und den 57. Platz
- 26.05.77 Soldatenmarsch in Babenhausen
- 24.07.77 Sommerfest der RK in Münster (Wandergesellschaft "Frisch Auf")
- 05.11.77 5. Dieburger Herbstschießen auf der Fohlenweide in Dieburg. Gesamtsieger wurde Uffz d Res Karl-Heinz Mohr, der als Preis einen schönen "Reservistenkrug" in Empfang nehmen konnte.
- 08.12.77 Jahresabschlußfeier im Gasthaus 'Zum Otzberg' in Fering ('Martha')

Bei der Jahreshauptversammlung am 09.01.77 legten der bisherige 1. Schriftführer, Uffz d Res Manfred Armbricht und Pressewart L d Res Norbert Struppek ihre Ämter nieder. Bei den erforderlichen Nachwahlen wurden der bisherige 2. Schriftführer Su d Res Willy Fey zum Schriftführer und G Hans Weiss zum Chronisten und Pressewart gewählt. Das Amt des 2. Schriftführers wurde nicht mehr besetzt. Die Zusammenlegung der Kreise Darmstadt und Dieburg machte einen neuen Namen der RK erforderlich. FR d Res Ross schlug als neuen Namen "Dieburger Land" vor. Dieser Name, der auch von amtlichen Stellen für den Altkreis Dieburg Verwendung findet, wurde einstimmig angenommen.

1978 war turnusmäßig die (4.) Wahl des Vorstandes fällig. So wurde bei der Jahreshauptversammlung am 17.02.78 in der Gaststätte 'Ratstuben' in Groß-Umstadt folgender neuer Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender Fw d Res Franz Schmied, Dieburg
2. Vorsitzender Fw d Res Georg Kampfmann, Darmstadt
- Kassenwart Gefr d Res Hans Weiss, Dieburg
- Schriftführer Stufz d Res Willy Fey, Münster
- Pressewart Fhr d Res Frieder Boss, Darmstadt
- Beisitzer und Vors. der AG Schießen Uffz d Res Karl-Heinz Mohr, Dieburg
- Beisitzer und Vors. der AG Marsch Gefr d Res Günther Werner, Altheim

Der bisherige 1. Vorsitzende, Fw d Res Karl Englert, hat wegen seines Umzuges nach Aschaffenburg nicht mehr für eine Wiederwahl kandidiert. Von den übrigen 36 Veranstaltungen dieses Jahres, mit insgesamt 670 Teilnehmern, sind folgende Höhepunkte zu nennen:

- 11.03.76 VKK-Schießen in Messel (Rifle Range). Die Mannschaft der RK belegte mit den Kameraden Schmied, Kampfmann, Amman und Marunge den 1. Platz und gewann somit den Wanderpokal der Kreisgruppe Starkenburg
- 16.04.78 Wehrpolitisches Seminar in Darmstadt (Zivilverteidigung und Luftschutz)
- 23.04.78 Besuch des Armeemuseums in Rastatt
- 13.08.78 Sommerfest mit Teilnahme am Wandertag der Wandergesellschaft "Frisch Auf" in Münster
- 06.09.78 Teilnahme am 2. Abendschwimmfest der RK Dreieich (4. und 8. Platz)
- 27.09.78 Teilnahme am Marnenarsch (40 km) im Bois de Vincennes b. Paris mit den Kameraden Fw Marunge, Rödermark, FR Boss, SU Fey, HG Rödemich, Schaafheim und OG Werner, Altheim
- 11.11.78 6. Dieburger Herbstschießen auf der Fohlenweide in Dieburg. Der von SU Sander, Groß-Zimmern gestifteten Wanderpokal gewann Fw Englert, Aschaffenburg. Den Staatspreis des Regierungspräsidenten Darmstadt errang Uffz d Res Karl-Heinz Mohr, Dieburg.
- 09.12.78 Jahresabschlussfeier im "Blauen Salon" der Mensa der Fachhochschule der Bundespost in Dieburg. Es konnten bei dieser Veranstaltung mehrere Kameraden für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden:
- 16 Jahre SU Willy Fey, Münster
- 15 Jahre M Erwin Walz, Ober-Roden
L Bernd Mürdler, Altheim
L Klaus Mohrhardt, Babenhausen
- 10 Jahre L Helmut Breitwieser, Dieburg
Fw Klaus Dieter Vogel, Babenhausen
Fw Rainer Wilker, Darmstadt
- 16.12.78 Weihnachtsfeier der Kreisgruppe Starkenburg im Bürgerhaus Wixhausen. Unser Schriftführer SU Willy Fey, Münster, erhielt für vorbildliche Vereinsarbeit die bronzene Ehrennadel des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr.

Auf der Ebene der Kreisgruppe Starkenburg wurden 1978 ein Arbeitskreis Reserveoffiziere (AKRO) und ein Arbeitskreis Reserveunteroffiziere (AKRU) ins Leben gerufen. Diesen Arbeitskreisen gehören seitens der RK Dieburger Land die Kameraden Fw d Res Kampfmann, Su d Res Fey und L d Res Boss an.

Zu erwähnen ist auch, daß unser Mitglied Uffz d Res Manfred Arnbrecht, Münster, in diesem Jahr zum Bürgermeister der Stadt Groß-Biebereau gewählt wurde und mit 27 Jahren wohl einer der jüngsten Bürgermeister Hessens sein dürfte.

Mit einem Mitgliederstand von 112 (14 Reserveoffiziere, 43 Reserveunteroffiziere, 52 Reservemannschaften und 3 Förderern) begann die RK Dieburger Land das 10. Jahr ihres Bestehens.

Im Januar konnten gleich 3 Mitglieder der RK:

Uffz d Res Dieter Diehm, Groß-Umstadt
Gefr d Res Hans Weiss, Dieburg und
Fw d Res Norbert Fischer, Klein-Umstadt,

den 1. - 3. Preis des Fotowettbewerbs der Kreisgruppe Starkenburg in Empfang nehmen. Auch von den Preisen 4 - 14 gingen noch 8 Preise in die RK Dieburger Land.

Auch das Jubiläumsjahr weist eine Reihe interessanter Veranstaltungen auf, die entweder die RK selbst ausrichtete oder die von RK Mitgliedern besucht wurden, so z. B.:

- 24.03.78 Kreispokalschießen auf der US-Schießanlage in Messel. Die Mannschaften der RK Dieburger Land belegten den 3. (571) 4. (567) und 11. Platz (480) Ringe.
- 30.03.78 Jahreshauptversammlung in der Gaststätte "Alt Dieburg" in Dieburg
- 24.05.78 Truppenbesuch beim FallschirmjgBtl 262 in Merzig/Saar
- 26.05.78 Schießen für prominente Gäste der RK auf der Standortschießanlage Messel (US Rifle Range).
- 10.06.78 3. Volkslauf in Altheim. Die RK belegte den 1. Platz.
- 08.07.78 10. Volkslauf in Wersau. Wir erhielten den Pokal für den 1. Platz und einen zusätzlichen Ehrenpreis für die seit 10 Jahren ununterbrochene Teilnahme.
- 02.09.78 Sommerfest auf dem Gelände der Dieburger Schützengesellschaft an der Fohlenweide in Dieburg. Die Teilnehmer werden sich bestimmt gerne an das Spanferkel und an das vielseitige Unterhaltungsangebot erinnern.

10.11.79

7. Dieburger Herbstschießen im Schützenhaus an der Fohlenweide in Dieburg. Bester Schütze war L d Res Helmut Breitwieser, der den Sander-Wanderpokal empfangen konnte. Ihm folgte der bisherige Inhaber dieser Trophäe, OFw d Res Karl Englert, der den Preis des Landrates des Kreises Darmstadt-Dieburg erhielt. Den 3. Platz belegte Fw d Res Franz Schmied, der schon fast traditionell, den Preis des Bürgermeisters der Stadt Dieburg entgegennehmen konnte.

Die monatlichen RK-Treffen fanden zum größten Teil in Dieburg, Groß-Zimmern, wo sich um den Kameraden SU d Res Reinhard Sander eine recht aktive Gruppe gebildet hat und in Münster statt. Bei diesen Veranstaltungen führte entweder OG d Res Helmut Holjan aktuelle EW-Filme vor, oder es wurden interessante Referate über Verteidigungspol. und wehrtechnische Themen gehalten, wie z. B. die Ausführung über den Schutz von Kulturgut im Kriegsfall durch L d Res Frieder Boss, Kameraden der RK machten auch von den Angeboten an Kursen und Lehrgängen seitens der Bundeswehr und des Verbandes regen Gebrauch. Im Februar besuchte ein Kamerad einen interessanten Lehrgang in Euskirchen und im Herbst nahmen SU d Res Willy Fey und Fw d Res Georg Kampfmann an 2 Rhetorikerlehrgängen in Stadtlohn/Westf. teil. SU d Res Hans Mensinger, Babenhausen, und Fr d Res Fr. Boss absolvierten 4 und 6 wöchige Lehrgänge an der Kampftruppenschule 1 in Hammelburg, die dem Kameraden Mensinger die Beförderung zum Feldwebel und dem Kameraden Boss die Beförderung zum Oberfähnrich und zum Leutnant einbrachten.

Rückblickend auf die vergangenen 10 Jahre kann man nicht ohne Stolz feststellen, daß die RK Dieburger Land zu den aktivsten Reservistenkameradschaften in der Landesgruppe Hessen zählt. Davon zeugt um so mehr die Tatsache, daß bisher sechs bronzene Ehrennadeln an Kameraden unserer RK verliehen werden konnten.

1. Hauptmann d Res Ernst Georg Straub

Vorstandsmitglied (1. Vorsitzender) von 1969 - 1975. Anschließend 1. Vorsitzender der Kreisgruppe Starckenburg. Seiner Initiative ist hauptsächlich die Partnerschaft mit dem 2./5 Field ArtBtl. in Babenhausen zu verdanken. Mitbegründer der RK Dieburger Land.

2. Leutnant d Res Helmut Breitwieser

Vorstandsmitglied 1969 - 1976 als Beisitzer, Kassenwart, Schriftführer und Vorsitzender der Arbeitsgruppe Schießen. Auch als Kassenwart der Kreisgruppe Starckenburg sehr aktiv. Breitwieser gehörte als Stabsunteroffizier zu den Mitbegründern der RK Dieburger Land.

3. Feldwebel d Res Franz Schmied

Vorstandsmitglied ab 1969 als 2. Vorsitzender und Schriftführer, Kassenwart und ab Februar 1978 1. Vorsitzender. Seine Aktivität bei der Schützengesellschaft 1857 Dieburg e. V. als 2. Vorsitzender und Sportschütze haben sich positiv auf die RK-Vereinsarbeit und auf die guten Beziehungen zu dem uns freundschaftlich verbundenen Schützenverein ausgewirkt. Mitbegründer der RK.

4. Stabsunteroffizier d Res Willy Fey

Vorstandsmitglied seit 1972 als 2. und 1. Schriftführer. Mit 17 Jahren Verbandzugehörigkeit ältestes aktives Mitglied der RK. Als Gefreiter gehörte er zu den Mitbegründern der RK. Seine lückenlosen Aufzeichnungen sind wesentlicher Bestandteil des "RK-Lebenslaufes".

5. Feldwebel d Res Georg Kampfmann

Vorstandsmitglied seit 1972 als Beisitzer und seit 1975 stellv. Vorsitzender. Als Gefreiter gehörte er 1969 zu den Gründungsmitgliedern der RK. Seine Aktivität liegt in der mil. Weiterbildung.

6. Leutnant d Res Frieder Boss

Vorstandsmitglied ab 1969 als Kassenwart, Pressewart und Chronist. Boss gehörte als Gefreiter zu den Gründungsmitgliedern der RK. Zusammen mit dem Schriftführer hat er für eine lückenlose Darstellung des "Lebenslaufes" der RK gesorgt. 1974 Landespressereferent.

10 Jahre RK Dieburger Land - 10 Jahre Bindeglied zwischen Truppe und Bevölkerung in einem Gebiet, in der die Bundeswehr bis auf vereinzelte Standorte kaum präsent ist. Kein Wunder, daß uns oft der Vorwurf des Militarismus gemacht wurde. Doch diese Geisteshaltung ist uns fremd. Wir sind Soldaten und Reservisten nicht unseres Selbstzweckes willen, sondern wir halten unsere freiheitlich demokratische Grundordnung durchaus für verteidigungswert. Erst das Recht und die Pflicht, seine Stadt, Hab und Gut zu verteidigen, machte aus dem Stadtbewohner einen Bürger. Die Verteidigung unserer abendländisch-europäischen Kultur gegen Ideologien, die aus mündigen Bürgern eine blindlings gehorchende, formbare Masse macht, sollte dem heutigen Staatsbürger Recht und Verpflichtung sein. Die Notwendigkeit eine Armee zu besitzen bedeutet nicht die Notwendigkeit, sie einzusetzen zu wollen, denn "kämpfen können heißt nicht kämpfen wollen, aber immer zum Kampf bereit sein ist die beste Gewähr, nicht kämpfen zu müssen". (Ulrich de Maizière)

So wünschen wir unserer RK Dieburger Land, daß es die Weitsicht der Staatsmänner auf beiden Seiten der Bündnisse hat und dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr vergönnt, daß das Potential des "schlafenden Heeres" nicht zu einem Potential des "schlagenden Heeres" geweckt werden muß. So können wir beruhigt in das 2. Jahrzehnt unseres Bestehens blicken.

Die Geschichte der Kriegervereine im Dieburger Land

von Frieder Boss, Darmstadt

Der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr unterscheidet sich auf Grund seines besonderen Auftrages, die Wahrnehmung der weitgehend übertragenen allgemeinen Reservistenarbeit doch sehr von den Kriegervereinen der früheren Zeit.

Was uns jedoch mit den Kameraden vergangener Generationen verbindet, ist die Tatsache, daß sich bereits vor über 100 Jahren ehemalige Soldaten zusammenfanden, welche die Erinnerung an gemeinsam ausgestandene Strapazen und Erlebnisse zusammenführte. Genauso wie die Kriegervereine Mitglieder ohne Rücksicht auf Religion, polit. Zupplierung, Beruf und Stand aufnahmen, ist bei den Reservisten die polit. Auseinandersetzung zwischen Mitgliedern aller Schichten und Berufe verpönt. Aus ihrer patriotischen Grundhaltung heraus traten die Kriegervereine für Fürst und Vaterland ein, so wie der Reservist heute aus seiner demokratischen Haltung für die Wahrung der freiheitlich demokratischen Grundordnung unseres Landes einsteht.

Wenn sich unsere RK auch nicht als Traditionsverband der hier behandelten Vereine versteht, dürfte es doch für uns reizvoll sein, den Zusammenschlüssen ehemaliger Soldaten, ob sie nun einen Krieg mitgemacht haben oder nicht, im Bereich der RK Dieburger Land nachzugehen. In unseren Reihen dürfte sich mancher Reservist befinden, dessen Großväter und Urgroßväter den örtlichen Krieger- und Veteranenvereinen oder der hessischen Kriegerkameradschaft "Hessia" angehörten.

Die Entwicklung des Kriegervereinswesens in Deutschland

Der älteste deutsche Kriegerverein wurde 1786 in der pommerischen Stadt Wangrien gegründet. Wenn dieser auch den Namen "Schützengilde" führte, so war er doch als Kriegerverein anzusehen, da die Mitglieder ausschließlich ehemalige Soldaten des dort stationierten Regimentes von Raumer waren. Auch die Satzung wies manche wichtigen Merkmale der späteren Kriegervereine auf, z. B. Ehrenwäut bei Begräbnissen der Mitglieder.

Eine Reihe von Kriegervereinen bildeten sich nach 1815 durch Veteranen aus den Befreiungskriegen:

1027 Breslau und Brieg
1838 Eidelting in Bayern und
1839 Schönau in Sachsen.

Meist war es das Jubiläum einer entscheidenden Schlacht, z. B. die Völkerschlacht bei Leipzig (1813), das Anlaß zur Gründung von Veteranenvereinen gab. Je nach der Satzung nahm ein Verein nur Veteranen dieses Krieges oder auch gediente Soldaten späterer Jahre auf.

Teppiche · Teppichböden · Orientteppiche
Bodenbeläge · Tapeten
Gardinen · Aussteuerwaren
Garderobenmöbel



Tritsch+Heppenheimer

DAS FÜHRENDE SPEZIALHAUS FÜR RAUM AUSSTATTUNG
WILHELMINENSTRASSE 25 • DARMSTADT
TELEFON 061 51/26386

DBV - PARTNER GRUPPE

Deutsche Beamten Versicherung

Vertragspartner des Reservistenverbandes seit
seiner Gründung in allen Versicherungsfragen.

Ihr Fachberater der Bezirksdirektion Darmstadt:

H. G. WEISS 6110 DIEBURG TEL. 06071/24585

BLUMENHAUS **COY** gegr. 1898
Inhaber: M. Lindinger

Moderne Blumen- u. Kranzbinderei · Keramik · Glas · Kupfer · Kerzen

Ringstraße 32
6110 DIEBURG
Tel. 06071/22041

Fahren Sie gut im Winter — bei uns finden Sie, was Sie suchen!

ATE Bremsteile: Bremscheiben, Bremsstromeln, Radbremszylinder, Hauptbremszylinder, Scheibenbeläge, Trommelbeläge

Im Austausch: Gelenkwellen, Lichtmaschinen, Anlasser, Kupplungen, Kupplungscheiben
Für den Winter: Glyskolin, Scheiben-Entfroster, Autobatterien, Skihalter, Kontakte, Zündkerzen, Thermostate, Scheibenwischer, Schneeketten, Ladegeräte, Starthilfekabel, Halogen-Scheinwerfer, Autolampen-Sätze, H4-Scheinwerfer, Nebel- und Fernscheinwerfer

Römer-Helme, Nierengurte, Handschuhe, Schalldämpfer, Stoßdämpfer, Anhängerkupplungen, Heckklappen, Windabweiser, Frontspoiler/Heckspoiler, Blaupunkt-Autosdies und Cassettengeräte, Lautsprecher, Werkzeuge, Terecenprogramm, Rev-Pflegemittel, Dupli-Color-Farbspraydosen, Autokindersitze, Auto-Paßformteile, Wechspelitur, Motoröl, Unterbodenschutz, Caramba, Ölfilter, Bremsbeläge, Auto-Kapuzen, Wagenheber u. a. w



**Fahrräder + Teile
 + Zubehör gut sortiert am Lager.
 Kostenlose gründliche Beratung —
 Sonderangebote!**

BERTY WEBER AUTOTEILE
 Inh. Detlev Weber

6112 Groß-Zimmern — Saarsstraße 9 — Telefon (0 60 71) 4 26 99

Speisegaststätte "Zum Löwen"

Gepflegte Speisen u Getränke

6115 Altheim, Kirchstraße 1

Inh.: Dietmar T e s c h i n g

Tel.: 06 071 - 33 745

Durch Kabinettsordre vom 22. Februar 1842 wurde in Preußen den Kriegervereinen die Beerdigung von Kameraden mit militärischer Parade und die Wahl eines Hauptmannes als Vereinsleiter gestattet. Im Laufe dieses Jahres wurde ihnen auch das Tragen einer Uniform sowie Mitführen und Gebrauch von Waffen bei Begräbnissen und Vereinsfesten bewilligt.

Die Kriege 1864, 1866 und 1870/71 steigerten das Interesse für diese Vereine und es entstanden im ganzen Reich Neugründungen. Der größte Teil dieser Vereine schloß sich 1872 auf dem Kriegertag in Weißenfels zum Deutschen Kriegerbund zusammen. 1884 schlossen sich weitere bisher noch nicht organisierte Vereine mit dem Vorgenannten zum Deutschen Reichskriegerverband zusammen. Die Einweihung des von den deutschen Kriegervereinen errichteten Kyffhäuserdenkmals 1896 führte zwei Jahre später zum Kyffhäuserbund der Landes-kriegerverbände, dem als hessischer Verband die "Hessia" mit 861 Vereinen und 55 104 Mitgliedern beitrug. Diese Dachorganisation aller deutschen regionalen Kriegerverbände formierte sich 1921 zum Deutschen Reichskriegerbund Kyffhäuser. Im Dritten Reich gerieten auch die Kriegervereine in den Sog der NS-Ideologie und wurden nach dem Zusammenbruch von der alliierten Militärregierung verboten. Neben anderen Soldatenverbänden entstand in den 50er Jahren der Reichskriegerbund Kyffhäuser als "Kyffhäuserbund" wieder.

Das Kriegervereinswesen in Hessen - Darmstadt

Auch im ehemaligen Großherzogtum Hessen-Darmstadt entstanden nach den Befreiungskriegen die ersten Kriegervereine, so

- 1834 in Mainz
- 1835 in Oppenheim
- 1838 in Darmstadt
- 1839 in Hechtsheim und Gonsenheim
- 1840 in Schaafheim
- 1841 in Alsfeld
- 1842 in Ober-Olm und
- 1844 in Lollar.

Nach der Revolution von 1848, die ja nach der Niederschlagung der Badischen Freiheitsbewegung (Hecker) ihr Ende fand, gründeten 1849 Teilnehmer des bad. Feldzuges in Seligenstadt einen Veteranenverein, dessen Hauptzweck es war, "ein ehrenvolles militärisches Degräbniß den Mitgliedern des Vereins zu geben und den Militärstand zu Achtung und Ehre auch im Zivilleben zu bringen". Die Jahreshauptversammlung fand alljährlich am Montag (11.11.) statt und war mit einem Gedankengottesdienst für die Gefallenen verbunden. In diesem Verein, dem neben Seligenstadt zugleich die Orte Froschhausen, Klein-Krotzenburg, Mainflingen und Zellhausen angehörten, fanden auch Veteranen der alten kurmainzischen Armee Aufnahme. Die Satzungen des Seligenstädter Vereins dienten vielen späteren Kriegervereinen im Großherzogtum als Muster. Dieser Verein nahm, wie auch andere frühere Kriegervereine, keinen Beitrag, sondern alle Ausgaben wurden durch freiwillige Spenden gedeckt.

Die Anregung zur Gründung des Darmstädter Veteranenvereins, der sich zunächst "Ludwigs-Veteranen-Stiftung" nannte, war das 25. Jubiläum des Rußlandfeldzuges Napoleons 1813. Dieser Verein, der ein Jahr später entstand, nahm nur Soldaten auf, die den russischen Feldzug mitgemacht hatten.

Die Mitgliederliste wies illustre Namen auf:

Prinz Emil von Hessen, die Grafen v. Erbach-Schönberg und die Grafen von Isenburg-Philippseich.

Gründer und langjähriger Präsident des Vereins war der Großherzogliche Salzmagazinverwalter Marloss in Darmstadt.

Ein Jahr später erwuchs dem "Ludwigs-Veteranen-Verein" ein Konkurrent, der "Prinz-Emil-Veteranen-Verein". Während sich im erstgenannten Verein die Veteranen der napoleonischen Feldzüge sammelten, fanden sich im anderen Verein die ehemaligen Soldaten, die in den Befreiungskriegen (1813 - 1815) gegen Napoleon kämpften. Auf die Initiative des "Prinz-Emil-Veteranen-Vereins" geht auch die Errichtung des Kriegerdenkmals auf dem Marienplatz (1852), das jetzt, bekannt unter dem Namen "Riuwelmattes", im Herrengarten in Darmstadt steht.

Im Staatsarchiv Darmstadt (S 1, 42/12) befinden sich die Statuten eines "Allgemeinen Veteranenvereins", gestiftet am Geburtstag des Großherzogs Ludwig II. am 26. Dezember 1840. Dieser "Allgemeine Veteranenverein" sollte Sammelbecken aller Veteranen der Feldzüge von 1792 - 1815 sein. Laut Satzung sollte die Mitgliedschaft auf den Personenkreis beschränkt bleiben, der sich zum Stiftungstag angemeldet hat. Spätere Aufnahmen bedürften der Zustimmung einer 2/3 Mehrheit der Gesamtmitgliedschaft. Diese Beschränkung gilt nicht für Ehrenmitglieder. Überhaupt sind nur die Veteranen aufnahmefähig, die einen "unbescholtenen, ehrenhaften und nüchternen Lebenswandel führen und das Felddienstzeichen besitzen".

Die Kriege von 1864 und 1865 führten in Hessen-Darmstadt nur in drei Orten zur Gründung von Kriegervereinen:

1865 Gemmelsbach,
1867 Trebur,
1867 Nieder-Olm.

Die Aktivitäten dieser Vereine entsprach im wesentlichen dem, was eingangs über den Seligenstädter Verein mitgeteilt wurde.

Wie im übrigen neugegründeten Reich, schossen auch in Hessen-Darmstadt die Kriegervereine wie Pilze aus dem Boden. Bereits drei Wochen vor der Kaiserproklamation in Versailles wurde am 1. Januar 1871 der Soldatenverein in Fränkisch-Crumbach gegründet (weiteres hierzu im nächsten Kapitel). Es folgten im Laufe des Jahres:

Mainz (Veteranenverein "Siegeskranz")	
Alzey	Klein-Krotzenburg
Laubach	Zwingenberg
Roßdorf	Nieder-Roden
Ober-Olm	Ebersheim
Großen-Buseck	Gimsheim
Finthen	Gau-Bischofsheim
Planig	Wallerstädten
Dudenhofen	

Ende 1871 bestehen in Hessen 6 alte und 17 neue Kriegervereine. Das Jahr 1872 brachte dazu 102 und 1873 105 weitere Vereine, so daß mit den 89 Neugründungen des Jahres 1874 ein Bestand von 319 Vereinen in diesem Gebiet erreicht war. Viele von diesen, quasi in Siegestaumel gegründeten Vereine hatten jedoch keine hohe Lebensdauer. Politische Auseinandersetzungen, Unduldsamkeit in konfessionellen Dingen - hierzu möchte ich auch vereinzelte antisemitische Strömungen zählen - aber auch die Weigerung, neben Kriegsteilnehmern auch Reservisten der anschließenden Friedensjahre den Zutritt zu ermöglichen, machte manchem unhusiasmatisch gegründeten Verein bald denaraus.

Diese und die Erkenntnis, daß ein auf örtlicher Ebene isolierter Verein auf die Dauer nicht bestehen kann, führte auch in Hessen schon bald zu Einigungsstreben. Anstöße hier kamen 1872 vom "Deutschen Kriegerbund", dessen 26. Bezirk das Großherzogtum war. Fünf hessische Vereine traten diesem Verband bei:

Alsfeld, Westhofen, Würstein, Nierstein und Friedberg.

Doch bereits drei Jahre später waren keine Vereine aus Hessen-Darmstadt mehr in diesem Dachverband vertreten.

Die ersten aus Hessen selbst kommenden Zusammenschlußvorschläge gingen von Lehrer F. D. Gremm aus Nieder-Roden aus. Er erstellte eine Mustersatzung für "HASSIA-Militär-Veteranen-Vereine". Noch vor Herausgabe der Satzung hatte er den Erbprinzen und späteren Großherzog Ludwig IV. als Protektor aller nach dieser Satzung gegründeter Kriegervereine gewonnen. Eine ganze Reihe Vereine nahm nach 1872, dem Erscheinungsjahr der Satzung, diese an, ohne daß man aber von einer allumfassenden Kameradschaft "Hassia" sprechen konnte. Es gab keinen Verbandsvorstand und keine Beitragspflichten gegenüber dem Gesamtverein.

Den dritten Anlauf zum Zusammenschluß machte 1874 der Vorsitzende des Groß-Gerauer Kriegervereins, Ph. Reiß. Im Januar 1874 gründete er mit 11 Vereinen einen Bezirksverband, der sich im März des gleichen Jahres mit genehmigten Satzungen zum Landesverband erweiterte und sich den Namen "Hessische Kriegskameradschaft" gab. Sitz des Verbandes war Groß-Gerau. Parallel mit dieser Verbandsgründung liefen ähnliche Bestrebungen in Rheinhessen, die im Juni 1874 zur Bildung eines rheinhessischen Verbandes sollten. Reiß besuchte die Gründungsversammlung am 7. Juni und brachte es fertig, allerdings mit Hilfe des Hauptmannes a. D. Avenarius aus Gau-Algesheim, die rheinhessische Gruppe in die "Hessische Kriegskameradschaft" zu integrieren. Ein neues Präsidium wurde gewählt mit Hauptmann a. D. Avenarius als Präsidenten und Reiß als Schriftführer. Dieses Präsidium trat im August in Mainz zusammen und legte die Satzungen fest. Da auch die Frage der Beiträge und Unterstützungen geregelt wurde, hatte die Reiß'sche Gründung 1874 eine wesentlich stärkere Position als die Gremm'sche "Hassia". Daher stimmte man auf dem Verbandstag der

"Hessia" in Heppenheim einem Zusammenschluß der beiden Verbände zu. Lediglich eine kleine Gruppe um Gremm versuchte, die Fusion zu hintertreiben. Sie verlangten den Zusatz "Hessia" im Namen, der auch gewährt wurde. So konnte am 25. April 1975 Prinz Ludwig das Protektorat über die "Hessische Kriegerkameradschaft Hessia" übernehmen, der damals 166 Vereine mit 8 006 Mitgliedern angehörten. Es gab aber auch noch eine Reihe Vereine, die keinem hessischen Dachverband vor und nach dem Zusammenschluß angehörten.

Bismarcks Kampf gegen die Sozialdemokratie wirkte sich auch auf die Kriegervereine aus. 1877 erklärte der Kriegerverein Friedberg die Unvereinbarkeit der Kriegervereine mit sozialdemokratischen Ideen. Gießen und eine Reihe weiterer Vereine folgten, so daß der Gesamtverband das Eintrittsverbot von Sozialdemokraten in seine Satzungen aufnahm. Leider ist nicht bekannt, welche Haltung die Vereine beim Kulturkampf, der Auseinandersetzung Bismarcks mit der katholischen Kirche (1871 - 1887) einnahmen, da sie satzungsgemäß politische und konfessionelle Neutralität zu wahren hatten.

1898 schlossen sich die Hessiavereine dem Kyffhäuserverband an, dessen Schicksal sie von nun an teilten.

Die einzelnen Vereine der "Hessia" waren in Bezirkegruppen zusammengefaßt, von denen die Vereine der Orte des alten Kreises Dieburg zu folgenden Bezirken wurden:

- Darmstadt - Dieburg, Ernsthofen
- Groß-Umstadt - Altheim, Babenhausen, Groß-Umstadt, Hergershausen, Heubach, Kleestadt, Klein-Umstadt, Langstadt, Richen, Semd, Schaaheim, Schlierbach und Sickenhofen
- Offenbach - Nieder-Roden
- Reinheim - Asbach, Billings, Brensbach, Fränkisch-Crumbach, Georgenhausen, Groß-Bieberau, Gundernhausen, Langfeld, Habitzheim, Reinheim, Rodeu, Steinau, Spachbrücken, Uebarau, Wersau und Zeilhard

Die Kriegervereine im Dieburger Land

Wie bereits im vorigen Kapitel erwähnt, bildete sich 1840 in Schaaheim der älteste Kriegerverein im Dieburger Land. Unterlagen über die Gründung dürften wohl nicht mehr existieren, aber es ist anzunehmen, daß sich dieser Verein um den dortigen Speicherverwalter Schößler bildete, der 1843 als Mitglied des "Prinz-Emil-Veteranen-Vereins" genannt wird. Aus einer Eingabe, die der Verein im Februar 1874 an das Kreisamt Dieburg machte, geht hervor, daß der Verein seit 1840 besteht und von Kriegern der Kriege 1800 - 1814 gegründet wurde, zu denen später die Veteranen der Feldzüge von 1848 (Bundesexekution gegen Dänemark wegen der schleswig-holsteinischen Frage) und 1849 (Niederschlagung des bairischen Aufstandes) kamen. Zu einem weiteren sprunghaften Anwachsen der Mitgliederzahl führte auch hier der deutsch-französische Krieg 1870/71.

Der Verein stellte sich die Aufgabe, "jährlich an einem zu bestimmenden Tage sich zu sammeln, über gemechte Einnahmen und Ausgaben Bericht zu hören, und als treue Kriegskameraden sich in geselliger Unterhaltung zu erfreuen". Zu gleicher Zeit hatte der Verein sich die Aufgabe gesetzt, "den geschiedenen Kameraden, bei dessen Leichenbegehörung zu begleiten und ihm die schuldigen militärischen Ehrensalven zu geben".

Dieser Ehrensalm, der beim zuständigen Kreisamt vorher beantragt werden mußte, war der Grund der Eingabe. Die Vorstandsmitglieder Heinrich Sauerwein VII und Michael Winter baten das Kreisamt, um die Erlaubnis, wegen der großen Entfernung nach Dieburg, die Ehrensalmen ohne vorherige Genehmigung abgeben zu dürfen.

Dem Antrag wurde stattgegeben mit der Bedingung, bei anderen Veranstaltungen und Festlichkeiten die Genehmigung für Ehrensalmen rechtzeitig einzuholen. Aus einer Erhebung von 1935 über die im Besitze von Kriegervereinen befindlichen Waffen erfahren wir, daß der Kriegerverein Schaaheim 6 Gewehre vom Modell 71 besaß. Zwischen 1928 und 1932 schwankte der Mitgliederstand zwischen 139 und 124 Personen.

Es folgt nunder Versuch einer Bestandsaufnahme der Kriegervereine im Dieburger Land, wobei für die einzelnen Vereine unterschiedliches Material vorhanden ist, so daß über einen Verein nur ein paar Sätze gesagt werden können und über den anderen Verein eine größere Abhandlung möglich wäre.

Als Quellen dienen die Vereinsakten im Bestand G 1, Kreisamt Dieburg (Abt. XIX/A) im Staatsarchiv Darmstadt, Jahresberichte der "Hessia" 1926 - 1932 ebenso Zeitungsbände 1870 - 1900 im Staatsarchiv und Kreisalmuseum Dieburg, wo sich auch die Unterlagen über den Militär- und Veteranenverein Dieburg befinden. Es hätte zu weit geführt, zusätzlich alle örtlichen Archive wegen der Kriegervereine anzuschreiben, doch behält sich der Verfasser vor, bei entsprechender Resonanz aus dem Kameradenkreis, eine ausführliche Abhandlung dieses Themas in Angriff zu nehmen.

A l t h e i m (Bezirk Groß-Umstadt)

Militär- und Veteranenverein

- 25.05.1874 - Stiftungsfest mit Ball. Einweihung einer vom Verein gepflanzten Friedenslinde.
- 14.07.1878 - Fahnenweihe
- Mitgliederstand: 1926 - 74, 1928 - 80, 1932 - 76
- 1932 - Verleihung eines goldenen Fahnnagels
- 1935 - 7 Gewehre Modell 71 und 1 Gewehr Modell 84

B a b e n h a u s e n (Groß-Umstadt)

Kriegerverein Babenhausen-Harreshausen

16.08.1874 Fahnenweihe
18.08.1875 Ball im "Schwarzen Adler" in Babenhausen
1887 13. "Hassia" Verbandstag in Babenhausen
1935 8 Gewehre (Wehrmann-Büchsen)

Veteranen- und Militärverein

1895 146 Mitglieder
1909 188 Mitglieder
1926 Verleihung eines goldenen Fahnennagels

Mitgliederstand: 1926 - 183, 1927 - 201, 1932 - 190

D i e b u r g (Seligenstadt, später Darmstadt)

Local - Veteranenverein

19.05.1872 Gründung eines Local - Veteranenvereins
16.06.1872 Generalversammlung mit Vorlage der Statuten
Wahl des Vorstandes und Beitragsregelung

wohl identisch mit:

Militär- und Veteranenverein

16.07.1872 Gründung laut Statuten
29.06.1873 1. Stiftungsfest im Schloßgarten mit Festzug
nach Aufstellung in "Petermann's Garten" zum
Gefallenendenkmal an der Wallfahrtskirche,
anschließend durch die Stadt zum Festplatz.
Dort Festrede und Konzert.

08.08.1873 Generalversammlung
1882 144 Mitglieder
03.07.1892 Fahnenweihe (Abb. nebenstehend)
12.06.1895 25. Jahrfest der Schlacht bei Sedan
1895 208 Mitglieder
27.06.1897 25. Stiftungsfest im Schloßgarten
25.06.1905 Bezirksfest des Bezirks Seligenstadt in
Dieburg
1905. 250 Mitglieder
1926 170 Mitglieder
1927 Verleihung des goldenen Fahnennagels
1929 260 Mitglieder
1932 220 Mitglieder
1935 5 Gewehre Modell 71 und
5 Gewehre Modell 84

Veteranenverein (wohl später mit vorigen verschmolzen)

07.07.1872 Generalversammlung bei 'Petermann' mit Aus-
gabe der Statuten
14.07.1872 Sommerfest im Schloßgarten mit Festzug durch
die Stadt und Konzert.
24.11.1872 Generalversammlung bei 'Petermann'
07.09.1873 Generalversammlung bei 'Petermann'

Später ist über diesen Verein nichts mehr festzustellen.



Ein weiterer Verein, der aber zum Bezirk Darmstadt gehörte, war die

Militärkameradschaft Dieburg

1885 38 Mitglieder
28.01.1900 Feier des Geburtstages des Kaisers im 'Bayrischen Hof' (Adam Enders)
05.07.1900 Fahnenweihe im Schloßgarten, zugleich 2. Bezirkstag des Bezirkes Darmstadt in Dieburg
1909 55 Mitglieder

Nach 1909 keine weiteren Nachrichten über diese Militärkameradschaft.

E p p e r t s h a u s e n

1882 2 Kriegervereine mit 18 und 32 Mitgliedern

F r ä n k i s c h - C r u m b a c h (Reinheim)

Militärverein

14.09.1874 Aufruf zur Bildung eines Odenwälder Kriegerbundes
15.-16.07.1876 Fahnenweihe

1882	38 Mitglieder	1929	75 Mitglieder
1895	68 "	1932	80 "
1909	105 "	1935	8 Gewehre Modell 71
1926	74 "		

G r o ß - B i e b e r a u (Reinheim)

Kriegerverein

30.05.1875 Fahnenweihe
07.06.1885 10jähriges Stiftungsfest der Fahne. Festzug: "Geschmückter Wagen, darstellend Deutschlands Einheit, Macht und Errungenschaften; 15 Kriegervereine begleitet von Herolden in altdeutscher Tracht und Festdamen".

1882	37 Mitglieder	1929	125 Mitglieder
1895	59 "	1932	130 "
1909	103 "	1927	Verleihung eines silbernen Fahnen- nagels
1926	115 "		
1935	8 Gewehre		

G r o ß - U m s t a d t

Kriegerverein

1873 Gründung
22.03.1874 Antrag an das Kreisamt Dieburg mit der Bitte um Genehmigung der Abgabe von Ehrensalven

29.08.1875 bei der Beerdigung des Kameraden Adam Daum
18.08.1880 Weihe des Kriegerdenkmals und der Fahne
"Zur Feier des Tages von Gravelotte großes Concert mit der Krenkel'schen Kapelle im Gartenlokal Peter Freund"
18.08.1885 Gedächtnisfeier der Schlacht bei Gravelotte, zugleich Verbandskriegerfest

1882	68 Mitglieder	1926	150 Mitglieder
1895	104 "	1929	181 "
12.5.1904	Verbandstag	1932	160 "
1909	128 Mitglieder		

Militärverein

1909	114 Mitglieder	1929	143 Mitglieder
1926	135 "	1932	135 "

G r o ß - Z i m m e r n (Groß-Umstadt, später Darmstadt)

Krieger- und Militärverein

27.06.1875 Fahnenweihe
1895 51 Mitglieder
1909 60 "
1927 46 Mitglieder
1932 41 "
1935 8 Gewehre Modell 71
1 Gewehr 71/84
1 Gewehr 66/71

Krieger- und Veteranenverein

1895 100 Mitglieder
1909 93 "

wohl nach 1909 mit Vorigem verschmolzen

H e r g e r s h a u s e n (Groß-Umstadt)

Kriegerverein

21.06.1880 Fahnenweihe
1882 32 Mitglieder
1895 47 "
1909 71 "
1926 73 "
1929 73 Mitglieder
1932 67 "
1935 7 Gewehre Modell 71

H e r i n g (Groß-Umstadt)

Local - Veteranenverein, Kriegerverein

30.03.1876 Gesuch an den Großherzog wegen eines Auftrages zur Anschaffung der Fahne
30.06.1876 Fahnenweihe

1882	17 Mitglieder	1929	28 Mitglieder
1909	31 "	1932	33 "
1926	28 "		

H e u b a c h (Groß-Umstadt)

Veteranen- und Militärverein

07.07.1878 Fahnenweihe

1882	28 Mitglieder	1925	77 Mitglieder
1895	57 "	1929	80 "
1909	92 "	1932	70 "

Militärverein

26.02.1913 gegründet
07.04.1913 Besuch um Genehmigung der Statuten

K l e e s t a d t m. S c h l i e r b a c h (Groß-Umstadt)

Militärverein Kleestadt-Schlierbach

01.01.1875 Ball im "Lamm" in Kleestadt
17.04.1876 Ball im "Schwanen" in Schlierbach
13.07.1879 Fahnenweihe

1882	23 Mitglieder	1929	53 Mitglieder
1895	89 "	1930	Verleihung eines goldenen Fahrennagels
1909	55 "		
1926	49 "	1932	50 Mitglieder

K l e i n - U m s t a d t (Groß-Umstadt)

Kriegerverein

23.02.1874 Antrag auf Errichtung eines Kriegervereins an Kreisamt Dieburg
08.02.1880 Ball bei Gastwirt Heinrich Heil, Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pfennig
06.06.1880 Weihe der von Frauen und Jungfrauen gestifteten Fahne

1882	20 Mitglieder	1926	42 Mitglieder
1895	40 "	1929	47 "
1909	44 "	1932	66 "

L a n g s t a d t (Groß-Umstadt)

Veteranen- und Militärverein

1882	26 Mitglieder	1929	59 Mitglieder
1895	42 "	1932	57 "
1909	55 "	1935	6 Gewehre Modell 71
1926	56 "		

L e n g f e l d (Reinheim)

Kriegerverein

03.07.1877 Fahnenweihe

1882	32 Mitglieder	1926	106 Mitglieder
1895	51 "	1929	109 "
1909	93 "	1932	108 "
1926	Verleihung eines goldenen Fahrennagels		

M o s b a c h (Groß-Umstadt)

Kriegerverein

1882	39 Mitglieder	1926	ff keine Stärkemeldungen
1895	35 "		
1909	20 "	1935	6 Gewehre Modell 71

N i e d e r - K l i n g e n (Reinheim)

Veteranenverein

1882	16 Mitglieder	1932	25 Mitglieder
1895	21 "	1935	8 Gewehre
1909	37 "		
1926	20 "		
1929	25 "		
	Verleihung eines goldenen Fahrennagels		

N i e d e r n h a u s e n (Reinheim)

Kriegerverein

1875 Ritterschrift an die Gemeinde wegen eines Beitrages zum Kauf von Gewehren
1877 Auszahlung des Betrages

1882	30 Mitglieder	1929	62 Mitglieder
1895	30 "	1932	56 "
1909	34 "	1935	6 Gewehre Modell 71
1926	50 "		

N i e d e r - R o d e n (Offenbach)

Hessischer Veteranen- und Militärverein "Hessia"

Gründsort der Älteren Hessiavereine durch Lehrer J. A. Gremm

01.10.1871 Gründung des Vereins
30.07.1873 Enthüllung eines Gedenksteines für die Gefallenen des Krieges 1866 und 1870/71

1882	35 Mitglieder	1926	19 Mitglieder
1895	52 "	1929	ff keine Stärkeangaben
1909	40 "	1935	8 Gewehre und 3 KK-Büchsen

Militär- und Veteranenverein "Germania" (gehörte zum Bezirk groß-Umstadt)

1909 29 Mitglieder

O b e r - K l i n g e n (Reinheim)

Local - Veteranenverein

22.08.1872 Gründung eines Local - Veteranenvereins
20.12.1873 Gesuch um Unterstützung aus der Gemeinde-
kasse zum Kauf von Gewehren
27.08.1876 Fahnenweihe

1882	26 Mitglieder	1926	ff keine Stärke- meldungen
1895	25 "		
1909	52 "	1935	8 Gewehre

D h a r - R o d e n (Darmstadt)

Militär-Veteranen-Verein

22.07.1874 Gesuch um Errichtung eines Kessions im Gast-
haus "Zum Mainzer Hof"

1882	17 Mitglieder	1909	26 Mitglieder
1885	35 "		

Kriegerkameradschaft

1927	17 Mitglieder	1932	31 Mitglieder
1928	16 "		

1935 wird für den Kriegerverein Ober-Roden ein Bestand von
6 Gewehren und 1 Wehrsportbüchse genannt. Leider geht
daraus hervor, welcher der beiden Vereine gemeint ist.

R e i n h e i m

Veteranenverein

1871 Gründung des Vereins
28.12.1873 Gesuch um Erlaubniserteilung zur Abgabe von
Gewehrsalven bei besonderen Anlässen
26.12.1875 Ball im Gasthaus "Zum Schwanen"
10. u. 19.6.1876 Weihe der von Frauen und Jungfrauen ge-
stifteten Fahne

1882	78 Mitglieder	1926	208 Mitglieder
1895	100 "	1929	191 "
1909	133 "		

1930 Antrag des Reinheimer Vereins auf dem Verbandstag
in Michelstadt, den jährlichen Beitrag entsprechend
der wirtschaftlichen Notlage ab 01.01.1932 herabzu-
setzen oder den Beschluß über die obligatorische Ein-

Führung der Verbandszeitung zu ändern
1932 160 Mitglieder;
Verleihung eines goldenen Fahnnagels
1935 10 Gewehre

N i c h e n (Groß-Umstadt)

Kriegerverein

10.07.1881 Einweihung eines Kriegerdenkmals

1882	29 Mitglieder	1927	Verleihung eines gol- denen Fahnnagels
1895	47 "		
1909	59 "	1929	59 Mitglieder
1926	59 "	1932	58 "

S e m d (Groß-Umstadt)

Kriegerverein

21.05.1876 Enthüllung eines Kriegerdenkmals und
Weihe der Fahne

1895	48 Mitglieder	1929	40 Mitglieder
1909	35 "	1932	42 "
1926	35 "	1935	6 Gewehre Modell 71

Militärverein

16.08.1896 Gründung des MV mit 18 Mitglieder
1909 12 Mitglieder

S i c k e n h o f e n (Groß-Umstadt)

Veteranen- und Militärverein

13.06.1875 Weihe einer Friedenslinde
18.02.1877 Ball im Gasthaus "Zum Löwen"

1885	29 Mitglieder	1929	28 Mitglieder
1909	49 "	1932	27 "
1926	33 "	1935	6 Gewehre Modell 71

H e b e r a u (Reinheim)

Veteranenverein

04.05.1875 Antrag an Kreisamt Dieburg um Gewährung eines
Zuschusses von 36 Mark aus der Gemeindekasse
06.06.1875 Fahnenweihe

1895	34 Mitglieder	1929	32 Mitglieder
1909	41 "	1932	27 "
1926	32 "	1935	8 Gewehre

U r b e r a c h (Darmstadt)

Veteranenverein

03.12.1874 Einsendung der Statuten an das Kreisamt in Dieburg zur Genehmigung

1895	58 Mitglieder	1931	15 Mitglieder
1909	50 "	1935	6 Gewehre
1928	25 "		

W e r s a u (Reinheim)

Veteranen- und Militärverein

27.09.1874 Gesuch des Veteranen- und Militärvereins an das Kreisamt in Dieburg um Genehmigung der Statuten
30.04.1876 Gall im Gasthaus Made

1909	38 Mitglieder	1932	40 Mitglieder
1926	32 "	1935	8 Gewehre franz. Fabrikates
1929	37 "		

Diese Aufstellung berücksichtigt alle Orte, über die primäres und sekundäres Material vorlag. Nach den Jahresberichten und dem "Hessia" Verbandshandbuch von 1909 bestanden beispielsweise Kriegervereine auch in den Orten

Georgenhausen, Habitzheim, Spachbrücken und Zeilhard,

um nur einige Namen aufzuführen. Interessant ist die Mitgliederbewegung der einzelnen Vereine, die nach dem 1. Weltkrieg deutliche Rückgänge zeigte und erst in den 20er Jahren wieder den Vorkriegsstand erreichte.



Michelsbräu

MICHELSBRAU BABENHAUSEN-HESSEN



Hotel Restaurant
„Alt Dieburg“



Hotel Restaurant „Alt Dieburg“ • 1sh. Bernd Richter • 6110 Dieburg



Rheingaulstraße 68
6110 Dieburg
Telefon 06071/24141

Bankverbindung:
Vereinsbank Weierstadt
(BLZ 526 603 25) Kto - Nr. 124516

Bewachungs-Kurierdienste

H. Mensinger

Am Obereichen 19
6113 Babenhausen

Alle
Postsachen + Bankgeschäfte
Entleeren der Schließfächer

Telefon 06073/3583

**Auszug Protokolls Großherzoglich Hessischen für das Fürstenthum
Starkenburg angeordneten Kirchen- und Schulraths
Protestantischer Deputation.**

d. d. Darmstadt den 24ten July 1818.

ad Num. P. R. N. 3361.

Die Waffenübungen der Landwehr betr.

Fiat Generale an sämtliche Großherzogl. Inspektoren der Domänial- und Souverainitäts-Lände des Fürstenthums Starckenburg:

Großherzogliches Oberkriegskolleg habe auf diesseitige Veranlassung unterm 11ten d. M. nachstehende Verfügung an die General-Commandeurs der Landwehr erlassen:

„So oft und nachdrücklich man schon verordnet hat, daß durch das Ausdrücken der Landwehrmannschaft keine Störung der öffentlichen Gottesverehrung verurtheilt werden solle, so hat man doch die höchst unangenehme Erfahrung machen müssen, daß demohngeachtet diese Verordnungen hier und dort theils offenbar überschritten, theils illudirt werden.

„Da aber die Landwehreinrichtung ihrem Zwecke, Wesen und Umfang nach, ganz vorzüglich durch Religiosität, durch die höchste Achtung und Ehrfurcht vor der Religion und deren Ausübung gedeihen, und nur ein gottesfürchtiger Landwehrmann ein guter Vaterlands-Vertheidiger seyn kann, so sind die bestehenden Verordnungen nochmals zur strengsten Nachachtung mit dem Bedrohen einzuwickeln, daß jede Uebertretung derselben für die Zukunft auf das nachdrücklichste geahndet werden solle. Insbesondere ist hierbei zu befehlen:

1.) daß die Kommunikanten an den Tagen, wo sie zur Communion und Beichte gehen, nicht allein von den Waffenübungen — wie das Recept vom 24ten Mai 1815 besagt —, sondern, wie sich von selbst verstehen sollte, von allem und jedem Ausdrücken der Landwehr befreit bleiben;

2.) daß nicht allein die Sonntags-Exercitien und alle mit Geräusch verbundene Anstalten dazu erst nach beendigtem Nachmittags-Gottesdienste beginnen, sondern daß auch die Stunde und der Ort hierzu jedesmal dergestalt bestimmt werden soll, daß kein Landwehrmann dadurch vom Besuchen des Nachmittags-Gottesdienstes abgehalten wird, daß also nicht — wie es hier und da geschehen ist — die Land-

wehr-

wehmannschaft eines Orts genötigt wird, vor dem Gottesdienste oder während desselben wegzugehen, um zur bestimmten Stunde auf dem Sammelplatz zu seyn;

3.) daß an hohen Feiertagen, wozu auch der Charfreitag gehört, unter keinem Vorwande ausgerufen wird." —

Sie Großherzogl. Inspectoren hätten sich daher in Ansehung der Ihnen anvertrauten Pfarreien nicht nur selbst gehörend hiernach zu achten, und zu dem Ende gegenwärtiges Rescript in die Rescriptenbücher Ihrer Pfarreien einzutragen, sondern dasselbe auch den Ihnen untergebenen Pfarrern zu gleichem Ende mittelst Umlaufschreibens unverzüglich bekannt zu machen, und die Alttestate derselben, sowohl über den Empfang dieses Generalis, als auch darüber, daß sie dasselbe in ihre Rescriptenbücher eingetragen, binnen 4 Wochen anher einzusenden.

Wobei man Sie schließlich noch auf die frühere Verfügung wiederholt aufmerksam machen müsse, durch welche Sie angewiesen seyen, sich im Falle eintretender Beschwerden wegen deren Abhülfe zunächst an die vorgesetzte Landwehrchefs zu wenden; aber dann, wann keine Remedur erfolge — unverweilt die Verwendung dieses Großherzogl. Collegii nachzusuchen, indem aus obiger Verfügung sichtbar hervorgehe, daß die vorgesetzte höchste Militärbehörde die Absicht habe, die Waffenübungen mit der Gottesverehrung in den möglichsten Einklang zu setzen.

Kutscher.

**studio d - das moderne foto-studio
mit ziergarten für freilicht-
portraits u. hochzeitsaufnahmen**

**studio d - das leistungsfähige
foto-fachgeschäft**

studio



**foto
deutschländer
6110 dieburg**

zuckerstraße 23
tel. 06071-23085

habenhausen
bahnhofstraße 13
steinweg 13
tel. 06073-3460

münster
darmstädterstr 19
tel. 06071-31492

portrait, werbe und industrieaufnahmen-fotoservice und verkauf

Maler- und Lackierermeister

Werner Helfrich

Malemaler Werner Helfrich · Berliner Straße 67 · 6110 Dieburg

Berliner Straße 67
6110 DIEBURG
Telefon: 06071/23115

Ausführung von:
Putz- Anstrich- und Tapezierarbeiten

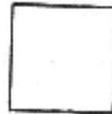
Bankkonto:
Vereinigte Volksbank eG Dieburg
(BLZ 508 912 00) Kto.-Nr. 459 305

Erklärung**Bank — Abbuchung — Auftrag**

Ich bin damit einverstanden, daß der Jahresbeitrag für den Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. von meinem Konto bei dem umstehend bezeichneten Kreditinstitut abgebucht wird.

Unterschrift

POSTKARTE



Verband der Reservisten der
Deutschen Bundeswehr e.V.
Kreisgeschäftsstelle

6100 **Darmstadt**
Schottener Weg 1

Name des Mitgliedes

Vor- und Zuname _____

Postleitzahl und Wohnort _____

Straße und Hausnummer _____

Mitgliedsnummer _____

Bezeichnung des Kreditinstitutes

Name des Kreditinstitutes _____

Anschrift des Kreditinstitutes _____

Kontonummer _____

Dankleitzahl _____

Beitritts-Erklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V., 53 Bonn 1, Bonnaurstraße 31

Ich verpflichte mich zur Zahlung eines monatlichen Beitrages in Höhe von DM 1,20.

Personenkennziffer: Geburtsdatum		auch siehe Folgenummer		Dienstgrad	
				bedient als:	
				BfW gekennzeichnet	
Name, Vorname		Bord-		Zeit-Sold.	
				Wehrm.	
Postleitzahl, Wohnort			Kreis		
Straße (Platz), Hausnummer			Geboren in		
Beruf			Kriegswaffenbesitz		
Wahrscheinl. abgelehnt bei:		BfW ankreuzen!		Heer-Wehrgig.-Luftwaffe-Dienstbereich/Marine-Vorw. Zweig	
HEER <input type="checkbox"/> LUFTWAFFE <input type="checkbox"/> MARINE <input type="checkbox"/>					
Letzte Wehrübung abgetreten 1. Jahre:		Jag. o. Mitgliedschaft:			
HEER <input type="checkbox"/> LUFTWAFFE <input type="checkbox"/> MARINE <input type="checkbox"/>					
Ort/Datum					
_____ Unterschrift					

Bitte in Blockschrift ausfüllen!